NICHTAMTLICHE LESEFASSUNG –

Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang

Material Engineering and Conservation Science

an der Technischen Hochschule Georg Agricola

Staatlich anerkannte Hochschule
der DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH

vom 12. März 2026 (Amtliche Mitteilung 17/26)

in der Fassung

der Ersten Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Material Engineering and Conservation Science vom 08.10.2026 (Amtliche Mitteilung 42/26).

Verbindlich sind die in den Amtliche Mitteilungen der Technischen Hochschule Georg Agricola veröffentlichten Fassungen

Fachprüfungsordnung
für den Masterstudiengang

Material Engineering and Conservation Science

an der Technischen Hochschule Georg Agricola,
staatlich anerkannte Hochschule der DMT-LB
– nachfolgend THGA –

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 22 Abs. 1 Nr. 3 und 64 in Verbindung mit § 73 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der jeweils geltenden Fassung hat die Technische Hochschule Georg Agricola folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 3
§ 2 Qualifikationsziele; Akademischer Grad 3
§ 3 Besondere Zugangsvoraussetzungen 4
§ 4 Zulassungskommission 5
§ 5 Feststellung der Zulassungsvoraussetzungen 5
§ 6 Regelstudienzeit; Aufbau des Studiums 6
§ 7 Modulbeschreibungen 6
§ 8 Wahlpflichtmodule 6
§ 9 Masterarbeit 7
§ 10 Inkrafttreten; Übergangsregelung 8
Abkürzungsverzeichnis 9

Anlagen

Studienverlaufs- und Prüfungspläne

§ 1 Geltungsbereich

Diese Fachprüfungsordnung gilt für den Masterstudiengang Material Engineering and Conservation Science an der THGA. Sie gilt nur in Verbindung mit der Hochschulprüfungsordnung für die Masterstudiengänge und dem Modulhandbuch für diesen Studiengang in den jeweils geltenden Fassungen und enthält ergänzende, studiengangspezifische Regelungen. In Zweifelsfällen finden die Vorschriften der Hochschulprüfungsordnung vorrangig Anwendung.

§ 2 Qualifikationsziele; Akademischer Grad

(1) Der Masterstudiengang baut konsekutiv auf dem Bachelor-Studiengang Angewandte Materialwissenschaften und verwandten Fächern auf und sieht den fachlichen Schwerpunkt bei den Werkstoffen und ihrer Erhaltung.

(2) Ziel des Masterstudiums Material Engineering and Conservaton Science (MECS) ist es vornehmlich, Ingenieur:innen auszubilden, die sich auf materialwissenschaftlicher Grundlage der Langlebigkeit und dem nachhaltigen Einsatz von Objekten, Maschinen und Anlagen annehmen. Sie verstehen die Eigenschaften von verschiedenen Werkstoffgruppen wie Metallen und Polymerwerkstoffen einschließlich derer Schädigungsmechanismen eingehend. Sie sind in der Lage, Materialzustände zu beurteilen und zielgerichtete Erhaltungsmaßnahmen zu entwickeln. Die Anwendungsschwerpunkte liegen hierbei in der industriellen Fertigung und Nutzung der Werkstoffe sowie im Erhalt des industriellen Erbes, insbesondere auch des Bergbauerbes. In Analogie leiten sie auch Maßnahmen zur Instandsetzung und Instandhaltung weiterer ingenieurtechnischer Objekte mit historischem Hintergrund ab, wie Maschinen, Anlagen, Oldtimer oder Brücken.

(3) Absolvent:innen verfügen daher über die technischen und analytischen Kenntnisse,
- a) diese Objekte zu dokumentieren,
- b) Werkstoff- und Bauteileigenschaften zu untersuchen,
- c) Schädigungsarten nachvollziehen und Abhilfemaßnahmen entwickeln,
- d) Erhaltungsmaßnahmen an historischen Objekten anzuwenden, anzuleiten und zu begleiten,
- e) Potentiale in der Entwicklung von Werkstoffen und Fertigungstechnologien für die Zukunft einzuordnen.

(4) Somit können sie in den klassischen Berufen der Materialwissenschaft arbeiten. Hierzu bringen sie als eine spezielle Fertigkeit ein erweitertes Verständnis für Alterung, Schädigung und Nachhaltigkeit mit, da ganzheitlich denkende und handelnde Ingenieur:innen ausgebildet werden. Durch ergänzende Lehrveranstaltungen zu ausgewählten Fertigungsverfahren sind sie befähigt in verschiedenen Branchen wie der materialwissenschaftlichen Forschung, der Produktion und Verarbeitung von Werkstoffen sowie in deren Anwendung zu arbeiten. Als Ingenieur:in in den Konservierungswissenschaften durchdringen sie die Objekte unter technischen Gesichtspunkten und gestalten sie unter Berücksichtigung ihres Erhaltungswertes für die Zukunft. So binden sie materielle Industriekultur in den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Prozess ein. Aufgrund der Ausrichtung an der technischen Bewahrung materieller Objekte mit einer Ingenieurperspektive können sich Absolvent:innen auch im Bereich der Entwicklung maßgeschneiderter Materialeigenschaften in Hinsicht auf die Schädigung und Alterung spezialisieren.

(5) Um diese Ziele zu erreichen, ergänzen sich im Studium daher drei Fachperspektiven:
- a) die technischen Fertigkeiten der Ingenieur- und Materialwissenschaften
- b) die naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Methoden der Konservierungswissenschaften

c) die Kenntnisse des Managements und rechtlicher Belange

(6) Für ihre Aufgaben werden die Studierenden befähigt, interdisziplinär zu denken und Führungsaufgaben zu übernehmen. Darüber hinaus erlangen sie Fertigkeiten, um mit Fachleuten anderer Fächer transdisziplinär eng zusammenzuarbeiten und so komplexe, nachhaltige (vornehmlich durch Ressourcenbewusstsein klimafreundliche und umweltschonende) Produkte zu entwickeln.

(7) Mit der bestandenen Masterprüfung verleiht die THGA den akademischen Grad „Master of Science“ (M. Sc.).

§ 3 Besondere Zugangsvoraussetzungen

(1) Neben den allgemeinen Voraussetzungen für den Zugang zum Studium nach § 3 der Hochschulprüfungsordnung für die Masterstudiengänge sowie §§ 3 f. der Einschreibungsordnung gelten die nachfolgenden Bestimmungen.

(2) Der Masterstudiengang Material Engineering and Conservation Science (MECS) führt das mit dem Bachelor-Grad oder dem Diplom-Grad abgeschlossene Hochschulstudium des Bachelorstudienganges „Angewandte Materialwissenschaften“ oder eines vergleichbaren Studiums in sich selbstständig weiter.

(3) Zugang zum Masterstudiengang MECS hat, wer im Geltungsbereich des Grundgesetzes ein mit dem Bachelor-Grad oder dem Diplom-Grad abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. Fachhochschulstudium der Angewandten Materialwissenschaften, des Maschinenbaus, der Konservierung/ Restaurierung oder eines vergleichbaren Studiums nachweisen kann.

(4) Für den Masterstudiengang MECS können auch Absolventinnen und Absolventen aus anderen ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen an Universitäten und Fachhochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes zugelassen werden, sofern die fachinhaltlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Masterstudium MECS gegeben sind und die Studienziele nach § 2 Abs. 2 HPO erreicht werden können. Dasselbe gilt für ingenieurwissenschaftliche Studienabschlüsse außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes, die mindestens den Abschlüssen nach Absatz 2 gleichwertig sind und eine Abschlussarbeit enthalten.

(5) Weitere Voraussetzung für den Zugang zum Studium ist ein qualifizierter Abschluss mit der Gesamtnote „gut“ oder besser des mit dem Bachelor- bzw. Diplom-Grad abgeschlossenen Studiums.

(6) Bewerberinnen und Bewerber, die der in Absatz 2 genannten Voraussetzung nicht entsprechen bzw. den Absätzen 4 oder 5 zuzuordnen sind, werden nach Prüfung der Unterlagen im Zweifelsfall zu einer schriftlichen oder mündlichen Eignungsfeststellung eingeladen. Die Eignungsfeststellung wird von einer Zulassungskommission nach § 4 dieser Ordnung vorgenommen. Die Zulassungskommission beurteilt in einem Interview oder auf Grundlage eines schriftlichen Testats, ob die nach Absatz 2 vorausgesetzten fachinhaltlichen Voraussetzungen in den Grundlagenfächern der Angewandten Materialwissenschaften vorliegen.

(7) Die Lehrveranstaltungen des Studienganges werden in englischer Sprache angeboten. Als Zugangsvoraussetzung mit Bezug auf die englischen Sprachkenntnisse wird deshalb eine der folgenden Qualifikationen gefordert, wobei als Mindestanforderung von der Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens ausgegangen ist:

a) Bestehen des TOEFL iBT mit mindestens 87 Punkten.

b) Bestehen des IELTS mit 6,0 Punkten.
c) Bestehen eines alternativen Sprachtests mit zu TOEFL oder IELTS äquivalenter Punktzahl
d) Vorausgehendes vollständig englischsprachiges Studium mit einer Dauer von mindestens einem Jahr.
e) Vorausgehende vollständig englischsprachige Schulausbildung mit einer Dauer von mindestens einem Jahr.
f) Ein Abschluss in einem einschlägigen Studiengang, der Lehrveranstaltungen im Fach technisches Englisch mit einem Umfang von mindestens 2 Leistungspunkten beinhaltet.
g) Englisch als Muttersprache, Herkunft und Schulbildung aus einem englischsprachigen Herkunftsland.
h) Auf der HZB ausgewiesene Niveaustufe B2 oder höher

(8) Der Nachweis der Sprachkenntnisse nach Abs. 7 gilt bei einem Bachelorabschluss der THGA als erbracht.

§ 4 Zulassungskommission

(1) Der zuständige Wissenschaftsbereich bildet für den Masterstudiengang MECS eine Zulassungskommission zur Durchführung der Aufgaben nach § 3 dieser Ordnung.

(2) Die Kommission besteht aus mindestens zwei, höchstens drei stimmberechtigten Personen, von denen mindestens zwei der Professorenschaft angehören und im Bachelorstudiengang Angewandte Materialwissenschaften oder im Masterstudiengang MECS lehren. Die Studiengangleiterin oder der Studiengangleiter des Masterstudiengangs MECS ist geborenes Mitglied der Kommission. In die Kommission kann als stimmberechtigtes Mitglied jede oder jeder Bedienstete des Wissenschaftsbereiches oder andere Mitglieder der Hochschule berufen werden, die die nötige sachliche und persönliche Eignung besitzen.

(3) Die Mitglieder der Kommission sowie die oder der Vorsitzende werden auf Vorschlag der zuständigen Studiengangsleiterin oder des zuständigen Studiengangsleiters vom Prüfungsausschuss bestellt.

(4) Die Zulassungskommission ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind und die Sitzung ordnungsgemäß mit schriftlicher Einladung ggf. per E-Mail, mindestens 5 Arbeitstage vor dem Sitzungstermin einberufen wurde. Wichtige entscheidungsrelevante Unterlagen müssen der Einladung beigefügt werden. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst.

(5) Entscheidungen der Zulassungskommission sind protokollarisch festzuhalten.

§ 5 Feststellung der Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassungskommission legt den Termin der Eignungsfeststellung fest. Bewerberinnen und Bewerber werden mindestens 5 Werktage vor dem Eignungsfeststellungstermin durch die Zulassungskommission eingeladen. Die Einladung erfolgt kann auch per E-Mail versandt werden.

(2) In der Eignungsfeststellung werden die fachinhaltlichen Voraussetzungen in den Themenbereichen Werkstofftechnik, Mechanik, Metallurgie, Thermodynamik, Korrosion und Tribologie sowie Schadenanalyse überprüft.

(3) Im Ergebnis der Feststellung der Zulassungsvoraussetzungen entscheidet die Zulassungskommission abschließend über die Zulassung zum Studium.

§ 6 Regelstudienzeit; Aufbau des Studiums

(1) Das Studium Material Engineering and Conservation Science wird in der Form des Vollzeit- und des Teilzeitstudiums angeboten und umfasst 120 CP.

(2) Die Regelstudienzeit umfasst beim Vollzeitstudium 4 Semester und beim Teilzeitstudium 6 Semester.

(3) In der Anlage dieser Ordnung sind die für den Masterstudiengang Material Engineering and Conservation Science relevanten Studienverlaufs- und Prüfungspläne aufgeführt. Zu jedem Modul sind die Semesterlage der Modulprüfung sowie die Anzahl der zugeordneten Credit Points (CP) festgelegt.

§ 7 Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen im Modulhandbuch geben insbesondere Aufschluss über

1) die Zuordnung der einzelnen Module zum Studienplan,
2) die Lehrform,
3) die Arbeitsbelastung,
4) die Ziele und Inhalte der Module,
5) die Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Lehrveranstaltungen,
6) die Zulassungsvoraussetzungen für Modulprüfungen
7) die Form und die Dauer der Prüfungsleistungen der Module.

§ 8 Wahlpflichtmodule

(1) Im Rahmen des Studiums sind vier der in Abs. 2 genannten Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 20 CP zu belegen.

(2) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen unterteilt sich in drei Bereiche:

Allgemeiner Modulbereich:

Prüfungsnummer	Modulname
2650061100	Produktsicherheit
2640061170	Fertigungstechnologien
2640061120	Höhere Festigkeitslehre
2640068110	Controlling, Leadership and Corporate Governance

Module aus dem Schwerpunktbereich Materials Processing and Performance:

Prüfungsnummer	Modulname
2660036100	Surface Technologies
2660036110	Consolidation in Practice: Damage Analysis
2650061100	Simulation Techniques in Manufacturing Technologies
2640061140	Werkstoffmechanik
2660036120	Artificial Ageing II - Simulation and Practice
2660036170	Scientific Working in Materials Science
2640067190	Sustainable Energy and Raw Materials Supply

Module aus dem Schwerpunktbereich Industrial Heritage Conservation:

Prüfungsnummer	Modulname
2660036130	Industrial Heritage
2660036140	Building Documentation and Constructive Conservation
2660036150	Material Cultural History
2660036160	Building Materials in Construction and Architecture
2660036120	Artificial Ageing II - Simulation and Practice
2660036170	Scientific Working in Materials Science

(3) Die Wahlpflichtmodule können beliebig aus allen Bereichen gewählt und miteinander kombiniert werden. Der Studienabschluss erfolgt in diesem Fall ohne konkrete Schwerpunktsetzung.

(4) Durch die Auswahl und den erfolgreichen Abschluss von vier Wahlpflichtmodulen ausschließlich innerhalb eines der beiden festgelegten Schwerpunktbereiche „Materials Processing and Performance“ oder „Industrial Heritage Conservation“ erfolgt eine gezielte Ausrichtung auf diesen spezifischen Schwerpunkt. Der Studienabschluss erfolgt unter Bezeichnung der jeweiligen Schwerpunktsetzung.

(5) Im Interesse der Studierenden können auf Entscheidung der zuständigen Leitung des Wissenschaftsbereichs weitere Wahlpflichtmodule angeboten werden.

§ 9 Masterarbeit

(1) Für die Zulassung, Durchführung und Bewertung der Masterarbeit gelten § 16 bis 18 der Hochschulprüfungsordnung für die Masterstudiengänge.

(2) Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wenn mindestens 70 CP erreicht sind.

(3) Die Masterarbeit ist in einer Bearbeitungszeit bis zu sechs Monaten im Vollzeitstudium bzw. bis zu neun Monaten im Teilzeitstudium entsprechend einem Workload von 30 CP abzuschließen.

§ 10 Inkrafttreten; Übergangsregelung

(1) Diese Fachprüfungsordnung tritt am 01.09.2026 in Kraft. Hiervon ausgenommen ist der Prüfungstermin September 2026 des Prüfungszeitraums Sommersemester 2026.

(2) (aufgehoben)

(3) Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium an der THGA im Masterstudiengang Material Engineering and Conservation Science ab dem 01.09.2026 aufnehmen.

(4) Studierende, die ihr Studium im Studiengang Material Engineering and Industrial Heritage Conservation vor dem 01.09.2026 aufgenommen haben, werden zum 01.09.2026 in die vorliegende Fachprüfungsordnung überführt. Ab diesem Zeitpunkt gilt ausschließlich diese Fachprüfungsordnung.

(5) Die bis zum Zeitpunkt der Überführung erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen werden von Amts wegen anerkannt, sofern sie in Inhalt und Umfang gleichwertig sind. Ein Anspruch auf vollständige Anerkennung besteht nicht. Dies gilt für bestandene wie für nicht bestandene Leistungen.

(6) Studierende nach Absatz 4, die bis einschließlich 31.08.2026 alle erforderlichen Studienleistungen mit Ausnahme des Moduls „Masterarbeit inklusive Kolloquium“ vollständig erbracht haben, können ihr Studium nach der bisherigen Fachprüfungsordnung vom 20.02.2025 bis spätestens zum 31.08.2027 abschließen. Danach ist ein Studienabschluss auf Grundlage der bisherigen Fachprüfungsordnung nicht mehr möglich. Verbesserungsversuche bereits bestandener Prüfungsleistungen sind in der Übergangszeit nicht zulässig.

(6) Mit Inkrafttreten dieser Fachprüfungsordnung tritt die bisherige Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Material Engineering and Industrial Heritage Conservation vom 20.02.2025 außer Kraft, soweit in den Absätzen 1 und 6 nichts anderes geregelt ist.

Ausgefertigt aufgrund der Senatsbeschlüsse vom 10.03.2026 und 06.10.2026.

Bochum, 08.10.2026

Prof. Susanne Lengyel
Präsidentin
Technische Hochschule Georg Agricola

Abkürzungsverzeichnis

Für diese Ordnung nebst Anlagen gelten folgende Abkürzungen:

Lehrveranstaltungen:

V = Vorlesung

SU = Seminaristischer Unterricht

Ü = Übung

S = Seminar

P = Praktikum

Nachweise:

TN = Teilnahmenachweis als Prüfungsvorleistung (PVL)

OVL = Obligatorische Vorleistungen

Prüfungsarten:

TMP = Teilmodulprüfung

MP = Modulprüfung

Prüfungsformen:

K = Klausurarbeit

M = Mündliche Prüfung

A = Schriftliche Ausarbeitung

Sonstige:

CP = Credit Points

Anlage Fachprüfungsordnung
Studienverlaufs- und Prüfungsplan
Masterstudiengang: Material Engineering and Conservation Science (Vollzeit)

Modul-Nummer	Prüfungsnummer	Modulname	SWS						CP	PVL	Prüfungs-ereignis	Prüfungs-form	Prüfungs-semester	CP			
			V	SU	Ü	S	P	FM	∑								
														WS 1	SS 2	WS 3	SS 4
MECS01	2640067180	Health and Safety, Environmental Aspects	1		2				3	5		MP1	K	1	5			
MECS02	2640036100	Project- and Riskmanagement		2	1				3	5		MP2	A	1	5			
MECS03	2640036110	Cultural Heritage and Sustainable Theory		2	1				3	5		MP3	A	1	5			
MECS04	2640036120	Artificial Ageing I: Theory		2	1				3	5		MP4	A	2		5		
MECS05	2640036130	Sustainable Materials		3					3	5		MP5	A	2		5		
MECS06	2640036140	Materials Analysis		2	1				3	5		MP6	A	1	5			
MECS07	2640036150	Metal Corrosion and Tribology		2	1				3	5		MP7	K	1	5			
MECS08	2640036160	Powder Metallurgy		2	1				3	5		MP8	K	2		5		
MECS09	2640036170	Non-Metal Corrosion		2	1				3	5		MP9	A	1	5			
MECS10	2640036180	Additive Manufacturing		2	1				3	5		MP10	K	2		5		
MECS11		Wahlpflichtmodul 1							0	5	s. WPM	MP11	s. WPM	2		5		
MECS12		Wahlpflichtmodul 2							0	5	s. WPM	MP12	s. WPM	3			5	
MECS13		Wahlpflichtmodul 3							0	5	s. WPM	MP13	s. WPM	3			5	
MECS14		Wahlpflichtmodul 4							0	5	s. WPM	MP14	s. WPM	3			5	
MECS15	2640061180	Communication and Presentation Skills for Industry and Business				3			3	5	TN S	MP15	A	3			5	
MECS16	2640036190	Practice Course: Investigating Industrial Heritage I		2			2		4	5	TN P	MP16	A	2		5		
MECS17	2640036200	Practice Course: Investigating Industrial Heritage II		1			2		3	5	TN P	MP17	A	3			5	
MECS18	2640036210	Practice Course: Investigating Industrial Heritage III		2			1		3	5	TN P	MP18	A	3			5	
MECS19	30099361	Masterarbeit inklusive Kolloquium							0	30	PVL[1]	MP19	A	4				30
		Gesamtstudium (ohne Schwerpunktfächer/Wahlpflichtmodule)	1	24	10	3	5	0	43	120					30	30	30	30
		Gesamtstudium im Jahr													60		60	

[1] mindestens 70 CP

Wahlpflichtmodule

Modul-Nummer	Prüfungs-nummer	Modulname	V	SU	Ü	S	P	FM	∑	CP	PVL	Prüfungs-ereignis	Prüfungs-form	Prüfungs-semester
MECS11a-14a	2660036100	Surface Technologies		2	1				3	5		MP11-14	K	SS
MECS11b-14b	2660036110	Consolidation in Practice: Damage Analysis		2			1		3	5	TN P	MP11-14	A	SS
MECS11c-14c	2650061100	Simulation Techniques in Manufacturing Technologies		1			2		3	5	TN P	MP11-14	A	WS
MECS11d-14d	2660036120	Artificial Ageing II: Simulation and Practice			1		2		3	5	TN P	MP11-14	A	WS
MECS11e-14e	2640061140	Werkstoffmechanik		2	1				3	5		MP11-14	K	SS
MECS11f-14f	2660036130	Industrial Heritage		3					3	5		MP11-14	A	WS
MECS11g-14g	2660036140	Building Documentation and Constructive Conservation		2	1				3	5		MP11-14	K	WS
MECS11h-14h	2660036150	Material Cultural History		2	1				3	5		MP11-14	A	SS
MECS11i-14i	2660036160	Building Materials in Construction and Architecture		2	1				3	5		MP11-14	K	SS
MECS11j-14j	2650061100	Produktsicherheit		2	1				3	5		MP11-14	K	SS
MECS11k-14k	2640061170	Fertigungstechnologien		2	1				3	5		MP11-14	K	SS
MECS11l-14l	2640061120	Höhere Festigkeitslehre		2	1				3	5		MP11-14	K	WS
MECS11m-14m	2660036170	Scientific Working in Materials Science		2	1				3	5		MP11-14	A	SS
MECS11n-14n	2640068110	Controlling, Leadership and Corporate Governance		2	1				3	5		MP11-14	K	WS
MECS11o-14o	2640067190	Sustainable Energy and Raw Materials Supply		2	1				3	5		MP11-14	K	WS

Materials Processing and Performance
Industrial Heritage Conservation
Materials Processing and Performance / Industrial Heritage Conservation

Anlage Fachprüfungsordnung
Studienverlaufs- und Prüfungsplan
Masterstudiengang: Material Engineering and Conservation Science (Teilzeit)

Modul-Nummer	Prüfungsnummer	Modulname	SWS							CP	PVL	Prüfungs-ereignis	Prüfungs-form	Prüfungs-semester	CP					
			V	SU	Ü	S	P	FM	∑						WS 1	SS 2	WS 3	SS 4	WS 5	SS 6
MECS01	2640067180	Health and Safety, Environmental Aspects	1		2				3	5		MP1	K	3			5			
MECS02	2640036100	Project- and Riskmanagement		2	1				3	5		MP2	A	1	5					
MECS03	2640036110	Cultural Heritage and Sustainable Theory		2	1				3	5		MP3	A	3			5			
MECS04	2640036120	Artificial Ageing I: Theory		2	1				3	5		MP4	A	2		5				
MECS05	2640036130	Sustainable Materials		3					3	5		MP5	A	2		5				
MECS06	2640036140	Materials Analysis		2	1				3	5		MP6	A	1	5					
MECS07	2640036150	Metal Corrosion and Tribology		2	1				3	5		MP7	K	1	5					
MECS08	2640036160	Powder Metallurgy		2	1				3	5		MP8	K	2		5				
MECS09	2640036170	Non-Metal Corrosion		2	1				3	5		MP9	A	1	5					
MECS10	2640036180	Additive Manufacturing		2	1				3	5		MP10	K	2		5				
MECS11		Wahlpflichtmodul 1							0	5	s. WPM	MP11	s. WPM	3			5			
MECS12		Wahlpflichtmodul 2							0	5	s. WPM	MP12	s. WPM	4				5		
MECS13		Wahlpflichtmodul 3							0	5	s. WPM	MP13	s. WPM	4				5		
MECS14		Wahlpflichtmodul 4							0	5	s. WPM	MP14	s. WPM	4				5		
MECS15	2640061180	Communication and Presentation Skills for Industry and Business				3			3	5	TN S	MP15	A	3			5			
MECS16	2640036190	Practice Course: Investigating Industrial Heritage I		2			2		4	5	TN P	MP16	A	4				5		
MECS17	2640036200	Practice Course: Investigating Industrial Heritage II		1			2		3	5	TN P	MP17	A	5					5	
MECS18	2640036210	Practice Course: Investigating Industrial Heritage III		2			1		3	5	TN P	MP18	A	5					5	
MECS19	30099362	Masterarbeit inklusive Kolloquium							0	30	PVL[1]	MP19	A	5;6					10	20
		Gesamtstudium (ohne Schwerpunktfächer/Wahlpflichtmodule)	1	24	10	3	5	0	43	120					20	20	20	20	20	20
		Gesamtstudium im Jahr													40		40		40	

[1] mindestens 70 CP

Wahlpflichtmodule

Modul-Nummer	Prüfungs-nummer	Modulname	V	SU	Ü	S	P	FM	∑	CP	PVL	Prüfungs-ereignis	Prüfungs-form	Prüfungs-semester
MECS11a-14a	2660036100	Surface Technologies		2	1				3	5		MP11-14	K	SS
MECS11b-14b	2660036110	Consolidation in Practice: Damage Analysis		2			1		3	5	TN P	MP11-14	A	SS
MECS11c-14c	2650061100	Simulation Techniques in Manufacturing Technologies		1			2		3	5	TN P	MP11-14	A	WS
MECS11d-14d	2660036120	Artificial Ageing II: Simulation and Practice			1		2		3	5	TN P	MP11-14	A	WS
MECS11e-14e	2640061140	Werkstoffmechanik		2	1				3	5		MP11-14	K	SS
MECS11f-14f	2660036130	Industrial Heritage		3					3	5		MP11-14	A	WS
MECS11g-14g	2660036140	Building Documentation and Constructive Conservation		2	1				3	5		MP11-14	K	WS
MECS11h-14h	2660036150	Material Cultural History		2	1				3	5		MP11-14	A	SS
MECS11i-14i	2660036160	Building Materials in Construction and Architecture		2	1				3	5		MP11-14	K	SS
MECS11j-14j	2650061100	Produktsicherheit		2	1				3	5		MP11-14	K	SS
MECS11k-14k	2640061170	Fertigungstechnologien		2	1				3	5		MP11-14	K	SS
MECS11l-14l	2640061120	Höhere Festigkeitslehre		2	1				3	5		MP11-14	K	WS
MECS11m-14m	2660036170	Scientific Working in Materials Science		2	1				3	5		MP11-14	A	SS
MECS11n-14n	2640068110	Controlling, Leadership and Corporate Governance		2	1				3	5		MP11-14	K	WS
MECS11o-14o	2640067190	Sustainable Energy and Raw Materials Supply		2	1				3	5		MP11-14	K	WS

Materials Processing and Performance
Industrial Heritage Conservation
Materials Processing and Performance / Industrial Heritage Conservation